



**Herzbrücke**  
Lebensrettende Operationen für  
herzkrankte Kinder aus Kriegs- und  
Krisengebieten

Helpen Sie uns helfen.



**Albertinen-Stiftung**  
Süntelstraße 11 a  
22457 Hamburg  
Tel. 040 55 88 - 23 48  
Fax 040 55 88 - 29 55

[info@albertinen-stiftung.de](mailto:info@albertinen-stiftung.de)  
[herzbruecke.de](http://herzbruecke.de)

Sparen Sie sich das Abtippen  
des Überweisungsträgers und  
nutzen Sie diesen GiroCode  
mit Ihrem Smartphone und  
Ihrer Banking-App (auch an  
vielen Bankautomaten mit  
Überweisungsfunktion ist der  
Code schon nutzbar). Sie müs-  
sen dann im Überweisungs-  
formular nur noch einen Betrag  
Ihrer Wahl einsetzen. Vielen Dank!



### So können Sie helfen

**Kontoinhaber:** Albertinen-Stiftung  
**Kreditinstitut:** Bank für Sozialwirtschaft  
**IBAN:** DE 27 2512 0510 5588 0558 80  
**BIC:** BFS WDE 33 HAN  
**Verwendungszweck:** Herzbrücke Hamburg



## Retten Sie Kinderleben – mit Ihrer Spende

Die Herzbrücke wird ausschließlich mit Spenden finanziert.  
Daher sind wir Ihnen besonders dankbar, wenn Sie die  
Herzbrücke unterstützen.

### Jede Spende hilft – zum Beispiel:

- **20 Euro** kostet Wechselkleidung für den Flug für ein Kind.
- **100 Euro** kostet die nötige Laborvoruntersuchung in Kabul für ein Kind.
- **500 Euro** kostet das Flugticket für eine einfache Strecke Kabul-Hamburg.
- **12.000 bis 25.000 Euro** kostet die Operation eines Kindes in Hamburg.

Beleg / Quittung für den Kontoinhaber

### IBAN des Kontoinhabers

Begünstigter  
Albertinen-Stiftung

Kontodaten des Begünstigten  
IBAN: DE27 2512 0510 5588 0558 80  
BIC: BFSWDE33HAN  
Verwendungszweck: Betrag: Euro, Cent  
Herzbrücke Hamburg  
Kontoinhaber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum

Vielen Dank  
für Ihre Spende!

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts  
Albertinen-Stiftung

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)  
IBAN DE27 2512 0510 5588 0558 80  
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
BFSWDE33HAN

Verwendungszweck und Name des Sponsors: (max. 27 Stellen)  
Herzbrücke Hamburg

Straße und PLZ des Sponsors: (max. 27 Stellen)  
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)



Betrag: Euro, Cent

06

SPENDE

Für Überweisungen in  
Deutschland und  
in andere EU-  
EMR-Staaten in Euro.





Bestätigung über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Die Albertinen-Stiftung ist wegen Förderung mildtätiger Zwecke und wissenschaftlicher Zwecke sowie wegen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- und Altenhilfe sowie der Berufsbildung, der freien Wohlfahrtspflege und der Völkerverständigung nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord, Steuernummer 17/425/02925, vom 15. Mai 2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer- setzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der mildtätigen und gemeinnützigen Zwecke verwendet wird. Bis 200,- € gilt diese Quittung zusammen mit dem Bankauszug als Nachweis für den Abzug von Zuwendungen (Spenden). Als Service erhalten Sie für Zuwendungsbestätigung, sofern uns Ihre vollständige Adresse vorliegt.

## Lebensrettender Brückenschlag

Die kleine Kayenat strahlt: Gleich wird sie sich der lang ersehnten, rettenden Herzoperation unterziehen – der **Start in ein gesundes Leben**, dank der „Herzbrücke“ der Albertinen-Stiftung und des Albertinen Herz- und Gefäßzentrums. Seit 2005 hat die Herzbrücke **mehr als 300 Kindern** das Leben gerettet, mit einer dringend nötigen Behandlung im Albertinen Krankenhaus, im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (seit 2010) oder auch vor Ort im French Medical Institute in Kabul (seit 2017). Für die Kinder ist dies oft **die einzige Chance, zu überleben**.

In Hamburg werden die Herzbrücke-Kinder liebevoll von Gasteltern betreut, bevor sie nach zwei bis drei Monaten gesund in ihre Heimat zurückkehren. Kinder, die zu jung oder schon zu schwach für die weite Reise nach Hamburg sind, werden in Kabul operiert. Der afghanische Chirurg Dr. Najeebullah Bina stimmt sich hier eng mit Prof. Dr. Friedrich-Christian Rieß ab, dem Chairman des Albertinen Herz- und Gefäßzentrums und Chefarzt der Klinik für Herzchirurgie im Albertinen Krankenhaus, der die medizinische Leitung der Herzbrücke innehat.

## Die vier Säulen der Herzbrücke

- **Nothilfe:** Herzranke Kinder aus armen Verhältnissen erhalten eine Chance zu überleben, unabhängig von religiösen, ethnischen oder politischen Einflüssen.
- **Freundschaft:** Afghanen und Deutsche arbeiten in allen Bereichen dieses Projektes zusammen. Die Herzbrücke-Kinder erleben täglich, wie friedlich das Zusammenleben mehrerer Kulturen funktionieren kann.
- **Völkerverständigung:** Die erfolgreich operierten Kinder kehren als Friedensbotschafter in ihre Heimatdörfer zurück. Sie haben erlebt, dass Fremde ihnen selbstverständlich geholfen haben, und können nun die Zukunft Afghanistans mit neuer Kraft mitgestalten.
- **Hilfe zur Selbsthilfe:** Das Herzbrücke-Team bildet afghanische Ärztinnen und Ärzte, die im Land arbeiten, individuell weiter, um die medizinische Versorgung von Kindern in Kabul nachhaltig zu verbessern. Viele niedergelassene Ärzte und Hamburger Kliniken unterstützen diesen kollegialen Austausch.

**Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, weiteren todkranken Kindern das Leben zu retten – vielen Dank!**

## Das Team der Herzbrücke

### Viele Menschen engagieren sich für die Herzbrücke:

- Herzchirurg Prof. Dr. Friedrich-Christian Rieß und sein OP-Team, Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte des Albertinen Herz- und Gefäßzentrums.
- Chefärzte und Mitarbeitende der Kinderkardiologie und der Kinderherzchirurgie des Universitären Herzentrums im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.
- Afghanische Ärzte, die Diagnosen stellen, und Dr. Najeebullah Bina, der Kinder in Kabul operiert.
- Gastfamilien, die den Kindern Geborgenheit bieten.
- Ärztinnen und Ärzte, Apotheker und Händler, die Erkrankungen behandeln oder Heilmittel bereitstellen.
- Mitarbeitende von Behörden und Institutionen, die sich um formale Voraussetzungen kümmern, vor allem beim Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V.
- Helferinnen und Helfer, die Dolmetschen, berichten, kochen, begleiten oder andere Hilfen leisten.
- Spenderinnen und Spender.

**Ihnen allen dankt der Vorstand der Albertinen-Stiftung dafür, dass sie die Vision einer Brücke von Herz zu Herz verwirklichen – über Grenzen und Kulturen hinweg.**



**Vielen Dank, dass Sie herzkranken Kindern das Leben retten!**